

Projektbeschreibung Bürgerportale

1. Ausgangssituation

E-Mails sind zu einem Massenkommunikationsmittel geworden, das privat ebenso selbstverständlich genutzt wird wie in der Kommunikation mit Behörden und Geschäftspartnern. Denn E-Mail ist einfach, schnell, preiswert und ortsunabhängig. Doch E-Mails können mit wenig Aufwand abgefangen, wie Postkarten mitgelesen und in ihrem Inhalt verändert werden. Sender und Empfänger können nie sicher sein, mit wem sie tatsächlich gerade kommunizieren.

Um

- die elektronische Kommunikation im Rechts- und Geschäftsverkehr voranzubringen,
- den Anteil der heute mangels Alternative über E-Mail versendeten Nachrichten mit vertraulichen und sicherheitssensiblen Inhalten zu senken sowie
- die Funktionsfähigkeit und Akzeptanz der elektronischen Kommunikation trotz steigender Internetkriminalität und wachsender Datenschutzprobleme zu erhalten und auszubauen

wird eine zuverlässige und geschützte Infrastruktur notwendig, die die Vorteile der E-Mail mit Sicherheit, Datenschutz und Verbraucherschutz verbindet.

2. Lösungsansatz des Projekts

Unter dem Projektnamen „Bürgerportale“ entwickelt das BMI gemeinsam mit Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden eine Lösung für die elektronische Kommunikation, die so sicher sein soll wie die Papierpost und dabei so einfach wie E-Mail. Per „De-Mail“ sollen Nachrichten und Dokumente künftig zuverlässig und vor Veränderungen geschützt in einem sicheren Kommunikationsraum versendet werden können. Hinter allen De-Mail-Adressen stehen eindeutig belegte Identitäten. De-Mail wird ergänzt durch eine sichere Dokumentenablage, den De-Safe, und einen benutzerfreundlichen Identitätsnachweis, das De-Ident.

Das Gesetz schafft die rechtlichen Rahmenbedingungen und definiert die technischen Grundlagen. Realisierung und Betrieb der De-Mail obliegen allein den privaten Unternehmen, die das wollen. Die Möglichkeit steht jedem Unternehmen offen. Die De-Mail-Anbieter müssen in einem staatlichen Akkreditierungsverfahren nachweisen, dass sie hohe Anforderungen an Sicherheit, Datenschutz und Verbraucherschutz erfüllen.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich frei entscheiden, ob und bei welchem Unternehmen sie De-Mail nutzen wollen. De-Mail ermöglicht eine eindeutige Erreichbarkeit der Kommunikationspartner und löst das Problem der sicheren und verbindlichen elektronischen Zustellung. Das benutzerfreundliche Konzept kommt zudem in der Handhabung durch die Bürgerinnen und Bürger ohne separate Software aus. Die geschlossene Infrastruktur und die sichere Erstregistrierung bieten weit reichenden Schutz vor Spam und Identitätsdiebstahl.